

## AFD wählt neuen Vorstand

Der Kreisverband Leipzig der Alternative für Deutschland (AfD) hat am Freitag drei neue Vorstände für noch unbesetzte Aufgabenbereiche gewählt. Neben dem Vorsitzenden Siegfried Droese (45), Uwe Wurliker (39) und Ralf Nahlob (33) gehören dem Führungsgremium ab sofort noch Stadtrat Holger Hentschel (30), der zum Schatzmeister gewählt wurde, Stadtratsfraktionschef Tobias Keller (50), Petra Siegel (58) als Schriftführerin und Mike Kretschmann (43) an. Letzterer zählte bereits zum Gründungsvorstand und soll im Bereich Wahlkampf aktiv werden.

„Wir wollen in Leipzig eine echte Alternative zum rot-rot-grünen Einheitsbrei bilden“, sagte Vorstandsmitglied Nahlob. Nun könnten die AfD-Stadtratsfraktion und der Kreisvorstand „noch besser Hand in Hand arbeiten“ und sich konstruktiv verständigen. *dom*

## Leipzig taucht in Dunkelheit ein

Am Sonntagabend sind zwischen 20.30 und 21.30 Uhr weltweit Lichter für eine Stunde ausgegangen. Auch in Leipzig wurden zahlreiche Gebäude in dem Zeitraum nicht mehr beleuchtet. Hinter der Maßnahme steckt die Aktion „Earth Hour“ des World Wide Fund For Nature (WWF). Sie soll dazu anregen, über Klima- und Umweltschutz nachzudenken.

Wie bereits in den vergangenen Jahren beteiligten sich sowohl öffentliche Einrichtungen als auch private Haushalte. Jeder einzelne Bürger leiste so einen Beitrag zum Einsparen von Energie, teilte die Stadt Leipzig mit.

Viele prägnante Gebäude in der Messestadt wurden am Abend verdunkelt, unter anderem die Oper, das Gewandhaus, die Peterskirche, das Neue Rathaus, die Thomaskirche und die Nikolaikirche sowie das Wintergartenhochhaus. Neben Leipzig nahmen rund 7000 weitere Städte in über 160 Ländern teil. *boh*

## Ehrenamtspass ist weiter gefragt

In Leipzig nutzen Vereine weiterhin regen den Ehrenamtspass, um sich bei fleißigen Helfern zu bedanken. So verlieh die Freiwilligen-Agentur jetzt das 3000. Dankeschön-Dokument im Verein Geyser-Haus an René Scipio. Unter der Federführung von Scipio, der hauptberuflich Soloschlagzeuger an der Musikalischen Komödie ist, üben derzeit 30 Musiker im Alter von zwölf bis 85 Jahren ein buntes Programm von Klassik über Folk-Songs bis zu Jazz ein. Scipio leitet das Orchester seit dessen Gründung im Jahr 2008 in seiner Freizeit.

Das Ensemble ist Teil des Programms „Musik macht schlau“, mit dem das Geyser-Haus seit mehr als sieben Jahren die musikalische Bildung insbesondere von Menschen mit sozialer Benachteiligung fördert. Organisationen können für ihre engagierten Helfer den Pass, der den Inhabern Vergünstigungen in Einrichtungen der Stadt gewährt, auch noch im Internet unter [www.freiwilligen-agentur-leipzig.de](http://www.freiwilligen-agentur-leipzig.de) beantragen. *lvz*



Lauf, Baby, lauf: Das Elefantenkind ist nach der Operation wesentlich mobiler geworden. Die Gurte geben Unterstützung beim Gehen.

Fotos: Zoo Leipzig

# Elefantenbaby beginnt zu laufen

Zootierarzt nach Bein-OP: „Die Kleine ist noch nicht über den Berg“ / Ernährung weiter schwierig

VON KERSTIN DECKER

Das Sorgenkind ist eine echte Kämpferin! Langsam, aber stetig macht das mittlerweile fünf Tage alte Elefantentöchterchen aus dem Leipziger Zoo Fortschritte. Von seiner vierstündigen Operation am Freitagmorgen hat es sich bisher gut erholt. Gerade mal zwei Tage alt, musste das Jungtier in Vollnarkose auf den OP-Tisch, weil es nicht laufen konnte. Spezialisten aus Berlin hatten einen Knochenbruch am hinteren rechten Oberschenkel festgestellt, den sie während des Eingriffs richteten und mit zwei Platten fixierten.

Jetzt wird der Minifant im rückwärtigen Gehege des Elefantentempels rund um die Uhr versorgt. Im übertragenen Sinne hat er die „Intensivstation“ längst noch nicht verlassen. Rund um die Uhr wird das Neugeborene von Tierpflegern und dem Zootierarzt betreut und befindet sich unter ständiger Beobachtung. In Sicht- und Hörweite von der Kleinen, nur drei Meter entfernt, stehen ihre Mutter Hoa sowie die „Tanten“ Trinh und Don Chung. „Sie ist wesentlich mobiler geworden, steht tapfer und versucht zu laufen. Die Operation hat ihr offenbar



Tierpfleger und auch Zootierarzt Andreas Bernhard (links) sind ständig bei der kleinen Patientin.

geholfen“, teilte Zoosprecherin Melanie Ginzel am Sonntag mit. Das kranke Bein darf und soll bereits belastet werden, da-

mit das Jungtier Muskeln aufbaut. Die Pfleger haben ihrem Schützling zur Vorsicht einen Bauchgurt umgelegt. Damit können sie bei Bedarf Halt und Unterstützung beim Laufenlernen geben. Die eingesetzten Platten müssen nicht wieder entfernt werden, sondern bleiben am Knochen, der oberhalb und unterhalb des Bruchs wachsen kann. Die Operationswunde am rechten Hinterbein wurde mit einer Kompresse und einem festen Verband abgedeckt, sodass sich nichts entzünden kann. Das Elefantenkind steht im Stall auf weichem Gummifußboden und Stroh. Zum Schlafen kann es sich auf eine Decke kuscheln, die die Pfleger hingelegt haben.

Doch trotz aller Fortschritte: „Wir müssen betonen, dass die Kleine noch nicht über den Berg ist“, sagte Zootierarzt Andreas Bernhard gestern auf Anfrage. Ein großer Knackpunkt ist die Ernährung. Sechsmal täglich wird das Baby über eine Magensonde ernährt – zum einen mit Ersatzmilch aus verschiedenen Komponenten, zum anderen mit Muttermilch, die die Pfleger bei Elefantennama Hoa abmelken. Das hört sich zwar leicht an, ist aber ein komplizierter Vorgang: Die 29-jährige Elefantenkuh,

die ihren ersten Nachwuchs 2012 nach der Geburt durch Tritte getötet hat, war immer ein ängstliches und unruhiges Tier. Glücklicherweise haben die Pfleger in Vorbereitung auf ihre aktuelle Geburt intensiv mit der trächtigen Kuh trainiert – unter anderem, dass sie sich an verschiedenen Körperstellen anlassen lässt. Dieses Berührenlassen ist jetzt Gold wert. Dennoch: „Die Ernährung per Sonde ist schwierig und nur als Übergangslösung zu betrachten, um dem Jungtier ausreichend Energie und Nährstoffe zu geben“, so Bernhard.

Zweiter Knackpunkt wird die Zusammenführung des Rüsselkindes mit seiner Mutter und den anderen Elefantenkühen sein. Je nachdem, welche Fortschritte das Jungtier in Sachen Bewegung macht, soll in den nächsten Tagen entschieden werden, wie es mit der „Familienzusammenführung“ und mit der Ernährung weitergehen soll.

„Es gibt sehr wenig Erfahrung bei derartigen Fällen und wir sind froh, dass die bisherige Entwicklung so positiv verläuft. Allerdings sind wir weiter in Sorge, da noch ein weiter Weg vor uns liegt“, stellte Zoodirektor Jörg Junhold klar. *lvz*

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!**

**Coppenrath & Wiese**  
Unsere Goldstücke Baguette-, Mehrkorn-, Weizenbrötchen oder 18 Mini-Baguettes  
Tiefgefroren, je 300-540 g-Packung, 1 kg = 1.63-2.93

**0,88** ~~1,49~~

Sie sparen 41%

**Rotkäppchen Tradition Sekt**  
Verschiedene Sorten, je 0,75 l-Flasche, 1 l = 3.53

**2,65** ~~3,99~~

Sie sparen 34%

**Dallmayr Prodomo**  
Verschiedene Sorten, je 500 g-Packung, 1 kg = 8.78

**4,39** ~~6,49~~

Sie sparen 32%

**Rotwild Dornfelder**  
Lieblich, 0,25 l-Flasche, 1 l = 3.96

**0,99** ~~1,29~~

Sie sparen 23%

**Rehkeule ohne Knochen**  
Tiefgefroren, je kg

**15,99** ~~18,99~~

Sie sparen 16%